

## 5. Some und any

	some	any
	positiv	negativ
Aussagen	Sally has got <b>some</b> cats.	Linda hasn't got <b>any</b> cats.
Fragen	positive Antwort erwartet / Anbieten Can you lend me <b>some</b> money? / Would you like <b>some</b> tea?	Antwort unklar (häufigster Fall) Have you got <b>any</b> brothers or sisters?

„Some“ und „any“ sind oft auch Teil eines Wortes: somewhere, anybody, someone, anything

Let us go **somewhere** nice!  
Is there **anybody** out there?  
Someone is in the bedroom.  
I cannot do **anything** for you.

Lass(t) uns irgendwo hingehen, wo es schön ist!  
Ist dort draußen jemand?  
Jemand ist im Schlafzimmer.  
Ich kann für Sie / dich nichts tun.

**Zusatzinformation:** „Any“ kann auch „alle“, „jeder“, „jedes“, „jeden“ etc. bedeuten.

Take **anything** you need!  
**Anyone** here is Irish.

Nimm **alles**, was du brauchst!  
**Jeder** hier ist Ire.

## 6. Das Past Tense

Das Past Tense ist eine Zeit der Vergangenheit und bringt zum Ausdruck, dass ein Vorgang oder eine Handlung abgeschlossen ist. Bei den regelmäßigen Formen wird dabei „ed“ an das Verb gefügt:

Present Tense: She works as a teacher. Sie arbeitet als Lehrerin.  
Past Tense: She worked as a teacher. Sie hat als Lehrerin gearbeitet. /  
Sie arbeitete als Lehrerin.

Endet das Verb auf „y“, wird daraus im Past Tense ein „i“. Der Endung „e“ wird nur noch ein „d“ hinzugefügt. Folgt ein Mitlaut (Konsonant) auf einen kurz ausgesprochenen Selbstlaut (Vokal), wird dieser Mitlaut normalerweise verdoppelt.

Present Tense: We copy many sheets. Wir kopieren viele Zettel.  
Past Tense: We copied many sheets. Wir haben viele Zettel kopiert. /  
Wir kopierten viele Zettel.

Present Tense: Their trains arrive late. Ihre Züge kommen spät.  
Past Tense: Their trains arrived late. Ihre Züge sind spät gekommen. /  
Ihre Züge kamen spät.

Present Tense: We get our teeth. Wir beißen die Zähne zusammen.  
Past Tense: We g**o**tted our teeth. Wir haben die Zähne zusammengebissen. /  
Wir bissen die Zähne zusammen.

Einige Verben folgen nicht diesen Regeln, das heißt sie sind unregelmäßig

Present Tense: Peter goes to school. Peter geht zur Schule.  
Past Tense: Peter went to school. Peter ist zur Schule gegangen. /  
Peter ging zur Schule.

Present Tense: He brings her a letter. Er bringt ihr einen Brief.  
Past Tense: He brought her a letter. Er hat ihr einen Brief gebracht. /  
Er brachte ihr einen Brief.

Present Tense: The bells ring. Die Glocken läuten.  
 Past Tense: The bells rang. Die Glocken haben geläutet. / Die Glocken läuteten.

Die meistgebrauchten unregelmäßigen Verben finden Sie unter Punkt 19.

## 7. Fragen und Verneinungen im Past Tense

Die Fragen und Verneinungen, die im Present Tense eine Form von „to do“ benötigen, werden im Past Tense mit „did“ (der Vergangenheitsform von „to do“) gebildet.

Present Tense	Past Tense	Present Tense	Past Tense
Is Mary tall?	Was Mary tall?	Mary is not tall.	Mary was not tall.
Can she swim?	Could she swim?	She cannot swim.	She could not swim.
Does she live in Perth?	Did she live in Perth?	She does not live in Perth.	She did not live in Perth.

Die Formen von „to be“ im Past Tense sind

	Singular	Plural
1. Person	I was	we were
2. Person	you were	you were
3. Person	he was	they were
	she was	
	it was	

**Achtung Stolperstelle:** Bei den Fragen und Verneinungen mit einem **Hilfsverb** (und dazu gehört die Form von „to do“, also „did“ im Past Tense) bleibt das Haupttätigkeitswort in der **Nennform** (Infinitiv)!

Positiver Aussagesatz:	Peter went home.	Peter could go home.
Fragesatz:	Did Peter go home?	Could Peter go home?
Negativer Aussagesatz:	Peter did not go home.	Peter could not go home.

**Zusatzinformation:** Das Past Tense von „can“ and „must“:

Present Tense	Past Tense	Present Tense	Past Tense
can	could / was (were) able to	must	had to
cannot	could not / was (were) not able to	must not	was (were) not allowed to

**Achtung Stolperstelle:** „Must“ heißt „müssen“, aber „must not“ heißt „nicht dürfen“!

Peter muss gehen.	Peter must go. / Peter has to go.
Peter muss nicht gehen.	Peter does not have to go. / Peter does not need to go. / Peter needn't go.
Peter darf nicht gehen.	Peter is not allowed to go. / Peter may not go. / Peter must not go.
Peter musste gehen.	Peter had to go.
Peter musste nicht gehen.	Peter did not have to go.
Peter durfte nicht gehen.	Peter was not allowed to go.

## 8. Steigerungsformen

Besieht ein Eigenschaftswort aus einer Silbe, wird es mit den Anhängeln „er“ und „est“ gesteigert.

Sally is taller than Jane, and Rachel is the tallest lady in the classroom.

Folgt ein Mitlaut (Konsonant) auf einem kurz ausgesprochenen Silbenaufbau (Vokal), wird dieser Mitlaut normalerweise verdoppelt. Endet das Wort auf ein „e“, werden nur noch „r“ oder „st“ angehängt.

Auch Eigenschaftswörter (Adjective), die **zweisilbig** sind und auf „y“, „er“, „le“ oder „ow“ enden, werden mit „er“ und „est“ gesteigert. Das „y“ ändert sich zum „i“. Hat das Wort eine andere Endung oder mehr als zwei Silben, wird es mit „more“ bzw. „most“ gesteigert.

Die zweite Steigerungsstufe, der Superlativ, wird meistens mit „the“ gebildet.

Richard is lazier than John.  
He is the laziest student in this class.  
The Beatles are still the most successful pop group.

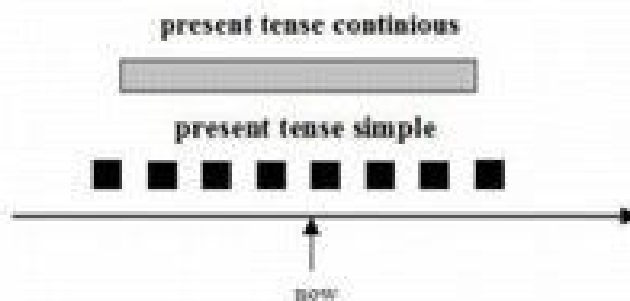
Richard ist fauler als John.  
Er ist der faulste Schüler in diesem Kurs.  
Die Beatles sind noch immer die erfolgreichste Popgruppe.

	Eigenschaftswort (Adjektiv / adjective)	1. Steigerungsstufe (comparative)	2. Steigerungsstufe (superlative)
1 Silbe	cheap big large	cheaper bigger larger	cheapest biggest largest
2 Silben	pretty clever narrow useful	prettier cleverer narrower more useful	prettiest cleverest narrowest most useful
3 oder mehr Silben	beautiful intelligent	more beautiful more intelligent	most beautiful most intelligent
einige Ausnahmen	good	better	best
	bad	worse	worst
	far	farther further	farthest furthest
	much	more	most
	many	more	most

**Zusatzinformation:** Muttersprachler folgen diesen Regeln in der Umgangssprache nicht immer. Manchmal, besonders im amerikanischen Englisch, hört man Formen wie z.B. „poorier“ („höflicher“) oder „the handsomest man“ („der schönste Mann“).

## 9. Present Tense simple und continuous

Das Present Tense besteht aus der einfachen Form („simple“) und der Verlaufsform („continuous“; in manchen Büchern „progressive“ genannt). Die Verlaufsform wird mit einer Form von „to be“ und der „ing-Form“ des Verbs gebildet.



Endet ein Verb auf „e“, so fällt dieses in der Continuous-Form normalerweise weg. Folgt ein Mitlaut (Konsonant) am Wortende auf einen kurz ausgesprochenen Selbstlaut (Vokal), wird dieser Mitlaut verdoppelt. Das „y“ bleibt unverändert. Ein „je“ am Ende der Nennform (Infinitiv) wird in der Regel in der Verlaufsform zu „y“.

Die Continuous-Form beschreibt momentan ablaufende Handlungen oder Vorgänge:

- Is George doing anything at the moment?
- I think he is writing an e-mail now.
- No, look! He is not writing an e-mail. He is washing his car.

Die einfache Form („simple form“) beschreibt:

- allgemeine Tatsachen: Water boils at 100°.
- Handlungen oder Vorgänge, die mit einer gewissen Regelmäßigkeit oder Häufigkeit stattfinden: I play tennis every Friday. / Brenda sometimes goes to the cinema.

Häufigkeit kann u.a. mit einem Umstandswort der Häufigkeit („adverb of frequency“) zum Ausdruck kommen:

Nennform (infinitive)	Verlaufsform (continuous)
learn	am / is / are learning
take	am / is / are taking
hit	am / is / are hitting
study	am / is / are studying
lie	am / is / are lying

always (immer)	We <b>always</b> do our homework.
usually (für gewöhnlich)	We <b>usually</b> do our homework.
normally (normalerweise)	James <b>normally</b> goes to work in the morning.
often (oft)	Mary <b>often</b> plays tennis.
sometimes (manchmal)	We <b>sometimes</b> call our sister.
occasionally (gelegentlich)	Grandfather <b>occasionally</b> smokes a cigar.
seldom / rarely (selten)	Grandmother <b>rarely</b> drinks vodka.
hardly ever (fast nie)	They <b>hardly ever</b> go to a disco.
never (nie)	Mary <b>never</b> plays football.

**Achtung Stolperstelle:** Wird die Continuous-Form mit einem Umstandswort der Häufigkeit oder einer regelmäßig stattfindenden Handlung benutzt, kann das unter Umständen harsche Kritik oder Ärger ausdrücken:

Boy, you are **always** dreaming!      My husband is **playing** tennis every Saturday!

**Zusatzinformation:** Die Continuous-Form kann auch Zufälliges beschreiben:

We are **going** to Edinburgh tomorrow.      Wir **gehen** / **fahren** morgen nach Edinburgh. /  
Wir **werden** morgen nach Edinburgh **gehen** / **fahren**.

## 10. Eigenschaftswörter (Adjective/adjectives) und Umstandswörter (Adverbien/adverbs)

In der Regel wird ein Umstandswort gebildet, indem man an das Eigenschaftswort ein „ly“ hängt:

quick / quickly  
thorough / thoroughly  
fortunate / fortunately

**Eigenschaftswörter** beziehen sich auf bzw. beschreiben Hauptwörter (Substantive) oder deren Stellvertreter, z.B. Fürwörter (Pronomen) wie „I, „she“ ...:

The sun is bright.      We are tired.      Jenny loves a good wine.

**Umstandswörter** beziehen sich auf bzw. beschreiben Verben, Eigenschaftswörter, andere Umstandswörter oder ganze Sätze:

Joe does not write carefully.      This house is terribly expensive.

Joe writes carefully carelessly.      Unfortunately, I cannot come today.

**Zusatzinformation:** Mit einigen Verben benutzt man normalerweise nicht die Form des Umstandsworts.  
Einige Beispiele:

feel	Your skin <b>feels</b> soft.
smell	It <b>smells</b> wonderful.
sound	Your plan <b>sounds</b> perfect.
seem	and it <b>does not seem</b> difficult.
remain	The dog <b>remained</b> silent.

Die Erstbedeutung für „get“ ist „bekommen“, für „grow“ „wachsen“ und für „turn“ „drehen“. Diese drei Verben können auch „werden“ bedeuten. In diesem Fall stehen sie nicht mit der Adverbform.